

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Juni 1871



Rathsprotocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyr am 23. Juny 1871

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Jos. Pörtl und in Gegenwart von 12 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Vize Bürgermeister Crammer, Karl Edelbauer, Josef Ernst, Karl Fellerer, Franz Greiner, Ferdinand Gründler, Leopold Huber, Vinzenz Mayr, Thomas Mooshammer, Franz Schachinger, Josef Theißig, Alois Vogl, Wenzel Wenhart.

Schriftführer der städtische Expeditor Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Moriz Gschaider, Josef Haller, Karl Holderer, Dr. Johann Hochhauser, Josef Werndl, Josef Reichl, Leopold Putz, Franz Werndl, Franz Wickhoff.

Herr Bürgermeister erklärt die Sitzung für eröffnet:

I. Section. Herr Gemeinderath Mayr trägt vor:

3338. Statthalterey Erlaß vom 2. Juni. d.J. Z. 373 womit hinsichtlich der zu erlassenden Kündigungs- u. Räumungsordnung für Miethlokalitäten mehrere Aufklärungen ertheilt werden, wovon der Gemeinderath zu verständigen und einzuvernehmen sey, ob derselbe auf Grund dieser Aufklärungen von dem gestellten Verlangen verschiedener Fristen nicht abzugehen finde.

Einhelliger Beschluß:

Es sey auf Grund der in diesem h. Erlaße gegebenen Aufklärungen von der in der Sitzung vom 31. März d.J. angeregten Bestimmung, bey der Erlaßung einer Kündigungs- u. Räumungs-Ordnung für Miethlokalitäten eine Kündigungsfrist von 8, 14, und 30 Tagen einzuräumen, wiederum abzugehen, und sich zur Erzielung der wünschenswerthen Übereinstimmung zwischen den Städten Steyr und Linz hiebey nach dem Muster der für Linz und Urfahr geltenden Bestimmungen zu halten.

2429. Gesuch des Emil Prietzel, Inhaber einer lithografischen Anstalt um Ertheilung der Aufnahme Zusicherung in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr behufs Erlangung der österr. Staatsbürgerschaft.

Antrag.

Es sey dem Gesuchsteller die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr zu ertheilen.

Einstimmig angenommen.

3550. Gesuch des Johann Arndt Maschinentechniker u Heizhausleiter bey der Kronprinz Rudolf-Bahn um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr behufs Erwerbung der österr. Staatsbürgerschaft.

Wurde die erbetene Aufnamzusicherung ertheilt.

II. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Theißig.

3438. Abschluß des Stadtkasse Journals für den Monat May 1871.

Wird auf Grund der von den Herren Gemeinderäthen Theißig und Edelbauer vorgenommenen Revision u. richtigem Befund zur gemeinderäthlichen Kentniß gebracht.

IV. Section. Obmann Herr Gemeinderath Alois Vogl.

6651. Gesuch des Johann Wieser verehel. Feilhauer-Gesellen um eine Unterstützung.

Wird mit einer Armenportion von wöchentlich 20 xr betheilt.

3612. Gesuch des Johann Schrefl verw. Papierergesellen um Aufnahme in ein Unterstandshaus.
Wird dem Bittsteller der Unterstand im Bürgerspitale im großen Saale bewilligt.

3581. Gesuch der Franziska Grabner Siebmachers Ehegattin um Erhöhung der Armenportion.
Wird der Gesuchstellerin ihr bisherige Betheilung pr Woche von 10 auf 15 xr erhöht.

3580. Gesuch des Franz Semlitzka Maschinnägelarbeiter um Gestattung des Unterstandes in einem Versorgungshause.

Nachdem dermalen kein Platz vorhanden, ist Bittsteller in Vormerkung zu nehmen.

Herr Gemeinderath W. Wenhart trägt vor:

3262. Gesuch des Schuldieners Joh. Redl um Vergütung seiner Auslagen im Monate May, und
Aufbesserung des Reinigungs-Pauschale.

Antrag

Werden dem Gesuchsteller die erlaufenen Kosten pro May pr 4 fl 80 xr zur Zahlung angewiesen.

Anbelangend die nachgesuchte Erhöhung des Reinigungs-Pauschale so stellt die Section den Antrag:
Es sey dem Gesuchsteller die mit Gemeinderathsbeschluß vom 14. April d.J. bewilligte Gehaltszulage
zu monatlich 8 fl vom 1. July d.J. angefangen mit Inbegriff des Reinigungspauschale auf den
Jahresbetrag pr 180 fl mit dem Anhang zu erhöhen, daß demzufolge die bisherigen
Monatsrechnungen für Aushilfe u. Reinigung von nun an und auch nach Eröffnung der Bürgerschule
u. Vermehrung der Lehrzimmer gänzlich zu entfalten haben.

Einhelliger Beschluß nach dem Sections-Antrage.

3230. Das städtische Kasseamt bittet um Weisung wegen Abfuhr der für das I. Semester des
Schuljahres 1870/71 in den hiesigen 4 Volksschulen eingehobenen Schulgelder u. Verfügung für
deren künftigen Einhebung u. Verrechnung.

Hierüber wurde einhellig beschloßen, an das Kasseamt die Weisung zu erlassen, das für das I.
Semester 1870/71 eingehobene Schulgeld pr 744 fl 43 1/2 xr an das kk. Steueramt für den
Landesschulfond abzuführen, und wegen Einbringung der Rückstände, so wie Einhebung der
Schulgelder für den II. Semester nach bisheriger Gepflogenheit das Erforderliche einzuleiten.

Nach Erschöpfung der Tages-Ordnung macht Herr Bürgermeister die Mittheilung, daß für den in
Folge Übersiedlung nach Linz abgetretenen Bezirksschulrath Herrn Josef Sadtler ein neues Mitglied
zu wählen sey.

Herr Gemeinderath Wenhart bemerkt hierauf, daß der Herr Bürgermeister als Vorsitzender des
Bezirksschulrathes am besten in der Lage seyn wird, ein entsprechendes Individuum zu bestimmen;
und es wurde sonach Herr Georg Pointner Realitäten Besitzer u. Notariats Adjunkt als Mitglied des
Bezirksschulrathes in Vorschlag gebracht, und derselbe auch einstimmig angenommen.

3627. Bericht des städt. Kasseamtes wegen Subscription auf 5 Schuldverschreibungen der
Innerberger Hauptgewerkschafts Aktien Gesellschaft.

Wurde einhellig beschlossen von dem Bezugsrechte auf 5 Stück Schuldverschreibungen der
Innerberger Aktien Gesellschaft Gebrauch zu machen.

Hierauf erbath sich Herr Gemeinderath Karl Edelbauer das Wort, und stellte in Bezug auf die letzten
Ereignisse im hohen Abgeordnetenhause bey Abstimmung über die hochwichtige Budgetfrage
folgenden Antrag:

Der löbl. Gemeinderath wolle beschließen, es sey jenen Herrn Abgeordneten, welche treu zur Fahne
der Verfassung hielten, worunter auch unser verehrter Herr Kollege u. Reichsrath Franz Wickhoff, die

vollste Anerkennung auszusprechen, hingegen aber jenen Herren Abgeordneten, die unkluger und theilweiser feiger Weise den constitutionellen Weg verließen, das tiefste Bedauern auszudrücken, und dießfalls an den Antragsteller in der Budgetfrage Herrn Notar Dr. Franz Groß in Wels das entsprechende Schreiben zu erlassen.

Dieser Antrag wurde ohne Debatte einstimmig angenommen.

Hierauf wurde das Schreiben an Herrn Dr. Groß zum Vortrage gebracht; dasselbe lautet:

Euer Wohlgeboren!

Wenn es auch Pflicht eines jeden Reichsrathsabgeordneten ist, treu an der Verfassung zu halten, u. einer Regierung, welche die Verfassung u. unsere Nationalität bedroht, die Mittel zu einer solchen Regierungsweise zu entziehen, und wann auch die verfassungstreue Minorität durch ihre Abstimmung in der Budgetfrage nur dieser ihrer Pflicht nachkam, so kann doch der gefertigte Gemeinderath der landesfürstl. Kreisstadt Steyr nicht umhin, seine volle Anerkennung u. Zustimmung zur Haltung der Minorität des h. Abgeordnetenhauses in der hochwichtigen Budgetfrage dankend auszusprechen, und dieselbe zu bitten, auch in Hinkunft treu auf dem Wege der Verfassung fortzuschreiten u. alle constitutionellen Mittel anzuwenden, um der Verfassung zum Siege über ihre Feinde zu verhelfen. Der gefertigte Gemeinderath spricht auch sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß Abgeordnete, welche sich verfassungstreu nannten, u. die man hiefür auch halten mußte, im Augenblicke der Entscheidung vom constitutionellen Wege der Verfassung abgewichen sind, und sich hiedurch jenes Vertrauens unwürdig gemacht haben, welches sie zu dem hohen Amte der Wächter der Verfassung emporgehoben hatte. Wir bitten Euer Wohlgeboren diese unsere tiefgefühlte Kundgebung zur eigenen gefälligen Kenntniß zu nehmen, und den betreffenden Herren Abgeordneten auf geeignete Weise bekannt zu geben.

Steyr am 23. Juny 1871.

Dieses Schreiben wurde en bloc angenommen, und unterfertigt.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Theißig

Vogl

Amtmann Schriftführer